

von H. R. Sauerländer. 1868. VIII und 164 S. in gr. 8°. Preis 4 Fr.

Wir müssen eine einlässliche Besprechung dieser Arbeit eines unserer thätigsten Mitglieder für eine der nächsten Nummern zurücklegen. Wenn wir auch eine Anzahl von Vorbehalten zu machen haben und uns namentlich mit mehreren Urtheilen und Ansichten nicht einverstanden erklären können, so empfehlen wir nichtsdestoweniger die Schrift bestens, und zwar um so mehr, weil der Verfasser zum Theil ein höchst undankbares Material zu verarbeiten hatte.

**Achter Jahresbericht des Centralkomitée's des Bernischen Vereins für Handel und Industrie.** Erstattet bei der Hauptversammlung des Vereins den 7. Juni 1868. Bern, Buchdruckerei von K. J. Wyss. 1868. 66 S. in 8°.

Enthält ausser dem sehr lesenswerthen Berichte über die Thätigkeit der gegenwärtig 420 Mitglieder zählenden Gesellschaft als Beilage die Berichte der einzelnen Vereins-Sektionen über die Verhältnisse von Handel und Industrie ihrer Gegenden im Jahr 1867. Im Auszuge sind diese Berichte in dem Bericht der Direktion des Innern an das eidg. Handels- und Zolldepartement, welcher oben abgedruckt ist, enthalten.

**Geschichte der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnütigen.** Einundneunzigstes Jahr. 1867. Basel. Schweighauser'sche Buchdruckerei. 1868. 280 S. in 8° nebst mehreren Tabellen.

Enthält (in der Aufeinanderfolge, wie die betreffenden Zwecke nach und nach in die Sphäre der Gesellschaftsthätig-

keit hineingezogen worden sind) die Jahresberichte pro 1867 der Krankenkommision, der Kommission für die Fabrik- und französische Repetirschule, derjenigen zur Unterstützung von Gewerbslehrlingen, für die Zeichnungs- und Modellerschule, für die Jugend-, Bürger- und Arbeiterbibliothek, Verwaltung der zinstragenden Ersparniskasse, Gesang- und Orgelunterricht nebst Musikschule, Neujahrsblatt, naturwissenschaftliches Museum, landwirthschaftliche Armenschule, Turnwesen, Taubstummenversorgung, Schwimm- und Badanstalt, Berathung und Versorgung entlassener Sträflinge und Zwangsarbeiter, Kleinkinderschule, Mädchensonntagsschulen, Fabrikarbeiterverhältnisse, Frauenbadanstalt, Schutz der Thiere, Bericht über die Mägdestiftung, Bericht des Handwerker- und Gewerbsvereins, über die öffentliche Kunstsammlung, Arbeiterwohnungen, Lukasstiftung, Arbeitsanstalt Klosterlichten, mittelalterliche Sammlung, Schlittschuhbahn, populäre Vorträge, endlich den Bericht der Delegirten für den Kirchengesangchor und das Verzeichniss der 888 Mitglieder. Der Schlussvortrag des Vorstehers für 1867 (Hrn. J. W. Hess-Burckhardt) enthält eine zusammenfassende Uebersicht der ganzen Vereinsthätigkeit während des Berichtsjahres. Weitere Mittheilungen müssten sehr ausführlich sein, wenn sie Werth haben sollten. Wir beschränken uns darauf, anzuführen, dass die Gesellschaftsausgaben im Jahr 1867 auf Fr. 44,445 angestiegen sind. Davon wurden Fr. 14,021 aus den Ertragseinnahmen der verschiedenen Anstalten, Fr. 12,561 durch Geschenke, Fr. 8880 durch Mitgliederbeiträge, Fr. 4223 aus Zinsen des Gesellschaftsvermögens, der Rest von Fr. 4759 aus dem Vermögen selbst, das sich Ende 1866 auf Fr. 129,620 belief, gedeckt. Es gibt wohl kaum eine Gesellschaft, die weniger Geräusch macht als diese, weil ihre Thätigkeit wesentlich in derjenigen der zahlreichen Kommissionen, welche zu Spezialzwecken niedergesetzt sind, besteht; sie wirkt aber im Stillen so viel Gutes, wie sich nicht leicht eine andere Gesellschaft dessen rühmen kann. Sie ist mit grossen Ehren 91 Jahre alt geworden; möge sie noch tausend Jahre grünen, blühen und gedeihen!

### Notizen.

Die eidg. Post beförderte im Jahr 1867 40,834,561 **Briefe**. Davon waren 37,697,474 zahlbar, 3,137,087 portofrei. Von den zahlbaren Briefen entfielen auf das Inland 27,553,615, auf das Ausland 10,143,859. Bei Annahme einer Bevölkerung der Schweiz von 2,600,000 entfallen auf jeden Kopf 15,70 Briefe (Grossbritannien und Irland 24; Frankreich 12,33; Baden 8,73; Bayern 8,21; Württemberg 7,92; Preussen 7,81; Oesterreich 3,42).

**Telegraphen.** Länge der Linien am 31. Dez. 1867 806 Stunden oder 3870 Kilometer. Ausdehnung der im Betrieb stehenden Drähte 1551 Stunden oder 7445 Kilometer (nicht eingerechnet 273 Stunden Drahtlänge der Eisenbahnverwaltungen). Zahl der Bureaux 333. Gesamtzahl der Depeschen im Jahr 1867 642,487, ohne Einrechnung von 65,533 Transitdepeschen.

Die **eidg. Armee** war am 31. Dezember 1867 203,603 Mann stark. Davon entfielen auf den Stab 749; Auszug 87,730; Reserve 49,765; Landwehr 65,359. — Genie 2934; Artillerie 17,582; Kavallerie 4573; Scharfschützen 14,267; Infanterie 163,084; Gesundheitspersonal 395.

Nationalrath und Ständerath haben folgendes Postulat angenommen:

« Der Bundesrath wird eingeladen, das statistische Bureau anzuweisen, ein einfaches Formular für die in den Berichten der Verwaltungs- und Gerichtsbehörden der Kantone aufzunehmenden statistischen Angaben zu entwerfen, wobei so viel möglich auf die in den Kantonen bestehenden Verhältnisse Rücksicht genommen wird. »

L'Assemblée fédérale vient de voter le postulat suivant:

« Le Conseil fédéral est invité à charger le Bureau de statistique de l'élaboration d'un formulaire simple pour les données statistiques qui doivent faire partie des rapports annuels des gouvernements et tribunaux cantonaux, en tenant compte autant que possible des circonstances particulières dans lesquelles chaque Canton peut se trouver. »

Redaction: Dr J. Stössel in Bern.